



## Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) / § 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Bitte reichen Sie den **komplett ausgefüllten Antrag (mit allen Anlagen)** bei der **zuständigen** Kreishandwerkerschaft bzw. Fachinnung ein.

An die

---

---

---

**Hiermit beantrage ich die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- bzw. Gesellenprüfung.**

Die Zulassung soll gelten für die  Sommerprüfung im Jahr \_\_\_\_\_  Winterprüfung im Jahr \_\_\_\_\_

**Antragsteller/in (Lehrling / Auszubildende/r)**

Name	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Telefon
Ausbildungsberuf	vom: _____ (Ausbildungszeit nach Vertrag)	bis: _____
Fachrichtung / Schwerpunkt / Handlungsfeld / Wahlqualifikation		

**Schulabschluss / Jahr**

<input type="checkbox"/> Hauptschule _____	<input type="checkbox"/> Realschule _____	<input type="checkbox"/> Gymnasium _____
<input type="checkbox"/> Berufsschule _____	<input type="checkbox"/> Berufsgrundschuljahr _____	<input type="checkbox"/> _____

**Berufsschulbesuch**

**zuletzt besuchte Klasse**

seit: \_\_\_\_\_  Mittelstufe seit: \_\_\_\_\_  
 Oberstufe seit: \_\_\_\_\_

Anzahl der Fehltage in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule: \_\_\_\_\_

**Vorherige Berufsausbildung (soweit vorhanden)**

Abschluss als: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_  
abgebrochene Ausbildung als: \_\_\_\_\_ vom: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

**Folgende Unterlagen sind in Kopie beigefügt:**

- Letztes Berufsschulzeugnis
- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
- Kopien der Bescheinigung über die Teilnahme an überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Auszubildende(r) \_\_\_\_\_



## 1. Stellungnahme des Auszubildenden

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Mobil

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges
- des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes
- sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil (bitte Begründung angeben)

- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auszubildende(r)

## 2. Stellungnahme der Berufsschule

Der Auszubildende besucht seit \_\_\_\_\_ die Oberstufe der Fachklasse.

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass aufgrund des bisherigen Ausbildungsganges, des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes, sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend dem Lehrplan der Berufsschule erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet, weil (bitte Begründung angeben)

- keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel der Schule/Unterschrift  
des/der Schulleiter(s)/-in



## Entscheidung

### des zuständigen Prüfungsausschusses

Dem Antrag wird

stattgegeben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Vorsitzenden

**nicht** stattgegeben, und zwar aus folgenden Gründen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Vorsitzenden

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Beisitzers/in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Beisitzers/in

### Anmerkung:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für nicht gegeben, so entscheidet der gesamte Prüfungsausschuss!

### Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Handwerkskammer Wiesbaden, Bierstadter Straße 45, 65189 Wiesbaden, Hauptgeschäftsführer Herr Bernhard Mundschenk, erhebt und verarbeitet Ihre Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten.



Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung unserer Pflichten und die Wahrnehmung unserer Aufgaben erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs.1 c) DSGVO.

Sie sind berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen, sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter [info@hwk-wiesbaden.de](mailto:info@hwk-wiesbaden.de) oder unter Datenschutzbeauftragter Handwerkskammer Wiesbaden, Bierstadter Straße 45, 65189 Wiesbaden, erreichen. Ihnen steht ferner ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.